

ANLEITUNG Handling Pilzstämme

Kultivierung im Blumentopf auf dem Balkon

Dies ist eine sehr unkomplizierte Methode Pilze anzubauen für Stadtmenschen gerne möglichst nah dran an den Pilzen sein möchten und vielleicht keinen Garten zur Verfügung haben. Voraussetzung ist ein windstillere, schattiger Balkon.

Das Pilzstämmchen wird genug tief in sehr humose Erde eingegraben, sodass nur noch etwa 5 cm des Stämmchens aus der Erde ragen. Die aus der Erde schauende Schnittfläche des Holzes wird zur Verhinderung der schnellen Austrocknung etwas mit Erde bedeckt. Danach ist es einfach wichtig, dass man regelmässig giesst, sodass die Erde immer Handfeucht bleibt. Dann dürften sich bald die ersten Pilze blicken lassen.

Der Pilztopf kann von Frühling bis Spätherbst auf dem Balkon stehen. Im Winter ist es empfehlenswert den Topf in einen eher kühlen Keller zu stellen.

So kann man sich normalerweise 2-3 Jahre an Pilzen erfreuen.

Kultivierung der holzabbauenden Pilze im Garten

Auch im Freien sollte ein möglichst schattiger, feuchter und windstillere Ort für den Anbau von Pilzen gewählt werden. Gut eignet sich auch ein Platz unter einem grösseren Strauch oder am Fusse eines schattenspendenden Baumes. Es macht Sinn Stämme der gleichen Pilzart in Gruppen nebeneinander zu pflanzen, da sich das Mycel der Pilze im Boden miteinander und dadurch flexibler ist im Falle einer Nährstoff- oder Wasserknappheit.

Die Stämme sollten mindestens zu zwei Drittel im Boden vergraben werden. Bedeckt man die Schnittfläche mit einer dünnen Erdkappe so dürfte sich bald mal eine Mooskappe bilden, die das Verdunsten des Wassers hilfreich reduziert.

Im Sommer oder generell in Phasen mit wenig Niederschlägen empfiehlt es sich die Pilzstämme etwas zusätzlich zu Wässern. So steigert man den deutlich den Ertrag an Pilzen.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass man im ersten Jahr nach der Pflanzung der Stämme mit etwa 3-5% der eingegrabenen Holzmasse in Pilzen herausholt. Im zweiten Jahr ist der grösste Schub mit 10-15 % zu erwarten und im dritten Jahr wieder dürfte der Ertrag wieder etwa bei 3-5% liegen. In den Folgejahren (sofern der Holzstamm noch intakt ist) nimmt der Ertrag dann stetig ab. So macht es sind, die Pilzstämme spätestens alle 3 Jahre auszuwechseln.

Bei weiteren Fragen oder Interesse an Pilzzuchtmaterial können Sie mich gerne unter info@speisepilze.ch kontaktieren.